

## Wir wollen das Gute mitnehmen

Wir wissen, dass der Zusammenhalt in den Teams sehr gut ist. Genau diesen Teamspirit möchten wir erhalten und unterstützen. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir die guten Dinge aus der St. Lukas Klinik mitnehmen und Neues gestalten. Dazu wird es verschiedene Beteiligungsprojekte geben. Denn wir werden zwar in einigen Jahren die St. Lukas Klinik schließen, aber wir schließen nur ein Gebäude. Das, was die medizinische Versorgung ausmacht, ist Ihre Expertise, Ihr Engagement und Ihre Menschlichkeit, auf die wir auch in Hilden und Haan zählen.

## Wir sind für Sie da

### **Ansprechpartner Ärztlicher Dienst**

Dr. Markus Meibert

### **Ansprechpartner**

#### **Pflege- und Funktionsdienst**

Markus Kremer

Melanie Mehlhorn

### **Ansprechpartnerin**

#### **Administration und Verwaltung**

Annika Butzen

### **Ansprechpartnerin MAV**

Gabriele Fraenz

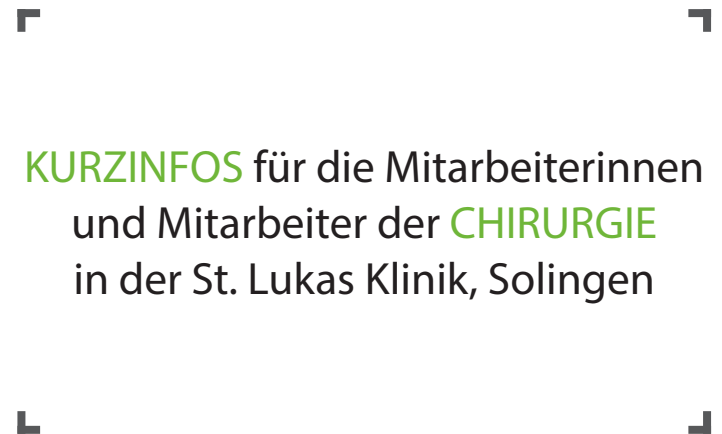


\* Wir beschreiben hier das gemeinsame medizinische Konzept der Kplus Gruppe, der GFO und des Städtischen Klinikums Solingen als Träger der Akutkrankenhäuser in der Stadt Solingen und dem Südkreis Mettmann. Das Konzept wurde dem Ministerium bereits vorgestellt und ist unsere Grundlage für die regionalen Planungsverfahren.



# Kplus Gruppe

Medizin und Pflege in katholischer Trägerschaft



## Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

die Planungen, die Anzahl der Krankenhäuser in der Region zu reduzieren, sind zwar seit jeher im Gespräch, heute sind sie aber keine bloßen Lippenbekenntnisse mehr. Wir stehen vor großen Veränderungen in der Kliniklandschaft. Verschiedene Studien zur Krankenhausdichte und nicht zuletzt die angestrebte Krankenhausplanung des Gesundheitsministeriums in NRW haben die Entwicklung noch einmal beschleunigt. Finanzierungs- und Qualitätsvorgaben – wie etwa Mindestmengen oder Pflegepersonaluntergrenzen – haben ihr Übriges getan.

Als Kplus Gruppe wollen wir diese Veränderungen aktiv mitgestalten und die Gesundheitsversorgung in der Region langfristig auch in katholischer Trägerschaft sicherstellen. Wir haben dazu ein gemeinsames medizinisches Konzept mit dem St. Martinus Krankenhaus Langenfeld und dem Städtischen Klinikum Solingenerarbeitet. Dieses Konzept wurde dem Ministerium bereits vorgestellt und ist unsere Grundlage für die regionalen Planungsverfahren.

## Warum ist das medizinische Konzept sinnvoll?



**Langfristige Perspektive für unsere Mitarbeitenden**



**Verbesserung der Qualität durch Bildung von Schwerpunkten und ergänzenden Angeboten**



**Investitionen in Gebäude und technische Ausstattung**



**Verbesserung der Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten**



**Frühzeitige Umsetzung von Strukturanforderungen**

## Wie sieht die Zukunft der Chirurgie aus?

Das Konzept der fächerübergreifenden Viszeralmedizin mit den hochspezialisierten Viszeralchirurgen, erfahrenen Gastroenterologen und Onkologen soll in Hilden weitergeführt werden. Die Spezialisierung innerhalb der Orthopädie und Unfallchirurgie, die in Haan und Hilden schon von der Allgemein- und Viszeralchirurgie getrennt wurde, wird weiter fortgesetzt. Die Endoprothetik inklusive der Revisionsendoprothetik wird aus dem Klinikum Solingen und dem Südkreis Mettmann komplett nach Haan verlagert.\*



## Wie sieht der Zeitplan aus?

Die Abteilung wird zur Grund- und Notfallversorgung bis 2026 am Standort Solingen bleiben. Hochspezialisierte Behandlungen können ggf. zu einem früheren Zeitpunkt verlagert werden.

## Wir brauchen Sie ...

... heute in Solingen und später in Hilden und Haan. Es ist uns ein Anliegen, Ihre Wünsche für die weitere berufliche Planung bei uns zu unterstützen. Sprechen Sie uns bei Fragen oder Unsicherheiten gerne an. In den kommenden Wochen werden Ihre Führungskräfte dazu auch Gespräche anbieten.